

Bericht über das **erste Halbjahr im Wirtschaftsjahr 2012/13.**

Kapsch TrafficCom Group – Kennzahlen.

2012/13 H1 (Erstes Halbjahr im Wirtschaftsjahr 2012/13): 1. April – 30. September 2012

2012/13 Q2 (Zweites Quartal im Wirtschaftsjahr 2012/13): 1. Juli – 30. September 2012

Wenn nicht anders angegeben, alle Werte in Mio. EUR

Ertragskennzahlen	2012/13 H1	2011/12 H1	+/-	2012/13 Q2	2011/12 Q2	+/-	2011/12		
Umsatz	203,4	278,8	-27 %	97,0	144,1	-33 %	549,9		
EBITDA	2,1	48,8	-96 %	3,8	22,3	-83 %	60,6		
EBITDA-Marge (in %)	1,0	17,5		3,9	15,5		11,0		
EBIT	-6,2	40,1	–	-0,6	17,9	–	42,2		
EBIT-Marge (in %)	-3,0	14,4		-0,6	12,4		7,7		
Ergebnis vor Steuern	-8,2	31,4	–	-2,4	12,3	–	36,3		
Periodenergebnis	-7,0	22,4	–	-2,6	8,5	–	27,5		
Ergebnis je Aktie ¹	-0,85	1,36	–	-0,40	0,46	–	1,62		
Free Cashflow ²	78,7	-44,9	–	4,1	-36,0	–	-49,7		
Investitionen ³	5,2	5,8	-10 %	2,8	2,6	9 %	13,1		
Mitarbeiter ⁴	2.715	2.584	5 %	2.715	2.584	5 %	2.705		
On-Board Units (in Mio. Stück)	3,99	5,72	-30 %	2,29	2,94	-22 %	11,15		
Geschäftssegmente	2012/13 H1	2011/12 H1	+/-	2012/13 Q2	2011/12 Q2	+/-	2011/12		
Road Solution Projects (RSP):									
Umsatz (Anteil am Umsatz)	50,2 (25 %)	122,9 (44 %)	-59 %	15,3 (16 %)	68,1 (47 %)	-78 %	229,9 (42 %)		
EBIT (EBIT-Marge)	-15,7 (-31,4 %)	7,5 (6,1 %)	–	-8,5 (-55,9 %)	4,0 (5,9 %)	–	4,1 (1,8 %)		
Services, System Extensions, Components Sales (SEC):									
Umsatz (Anteil am Umsatz)	144,7 (71 %)	153,2 (55 %)	-6 %	77,0 (79 %)	74,7 (52 %)	3 %	308,1 (56 %)		
EBIT (EBIT-Marge)	9,1 (6,3 %)	32,4 (21,2 %)	-72 %	7,5 (9,8 %)	13,9 (18,6 %)	-46 %	37,3 (12,1 %)		
Others (OTH):									
Umsatz (Anteil am Umsatz)	8,5 (4 %)	2,7 (1 %)	218 %	4,7 (5 %)	1,2 (1 %)	276 %	12,0 (2 %)		
EBIT (EBIT-Marge)	0,5 (5,7 %)	0,2 (7,0 %)	160 %	0,4 (8,7 %)	0,0 (-0,7 %)	–	0,8 (6,5 %)		
Umsatz nach Regionen (Anteil am Umsatz)	2012/13 H1	2011/12 H1	+/-	2012/13 Q2	2011/12 Q2	+/-	2011/12		
Österreich	14,8 (7 %)	12,6 (5 %)	17 %	7,1 (7 %)	6,2 (4 %)	13 %	32,8 (6 %)		
Europa ⁵	115,6 (57 %)	155,5 (56 %)	-26 %	49,0 (51 %)	86,5 (60 %)	-43 %	341,4 (62 %)		
Amerika	27,9 (14 %)	35,8 (13 %)	-22 %	18,5 (19 %)	15,7 (11 %)	18 %	63,6 (12 %)		
Sonstige Länder	44,9 (22 %)	74,9 (27 %)	-40 %	22,4 (23 %)	35,6 (25 %)	-37 %	112,1 (20 %)		
Bilanzkennzahlen	30. Sept. 2012	30. Sept. 2011	+/-				31. März 2012		
Bilanzsumme	481,5	514,4	-6 %				557,7		
Eigenkapital ⁶	222,5	236,8	-6 %				256,2		
Eigenkapitalquote ⁶ (in %)	46,2	46,0					45,9		
Nettогuthaben(+)/verschuldung(-)	-16,3	-67,0	-76 %				-74,4		
Eingesetztes Kapital	315,1	354,2	-11 %				383,8		
Nettoumlaufvermögen	198,8	246,4	-19 %				285,7		
Börsekennzahlen ⁷	2012/13 Q2	2012/13 Q1	+/-				2012/13 Q2	2012/13 Q1	+/-
Anzahl der Aktien ⁷ (in Mio.)	13,0	13,0	0 %	Schlusskurs der Aktie ⁷ (in EUR)	49,68	58,89	-16 %		
Streubesitz ⁷ (in %)	38,1	38,1	0 %	Börsekapitalisierung ⁷ (in Mio. EUR)	645,84	765,57	-16 %		
Ø Handelsvolumen ⁸ (in Aktien)	24.084	13.752	75 %	Performance der Aktie (in %)	-15,64	-7,26			

1 Ergebnis je Aktie im ersten Halbjahr 2012/13 bezogen auf 13,0 Mio. Aktien, im ersten Halbjahr 2011/12 bezogen auf die gewichtete durchschnittliche Anzahl von 12,5 Mio. Aktien, berechnet aus dem Periodenergebnis, das den Anteilseignern der Gesellschaft zurechenbar ist

2 Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit abzüglich Investitionen aus Geschäftstätigkeit (exkl. Zahlungen für den Erwerb von Gesellschaften und Ankauf von Wertpapieren und Beteiligungen) zuzüglich Einnahmen aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten

3 Investitionen aus Geschäftstätigkeit (exkl. Zahlungen für den Erwerb von Gesellschaften und Ankauf von Wertpapieren und Beteiligungen)

4 erstes Halbjahr jeweils zum 30. September

5 exkl. Österreich

6 inkl. Anteile in Fremdbesitz

7 2012/13 Q2 jeweils zum 30. September 2012, 2012/13 Q1 jeweils zum 30. Juni 2012; zusätzliche Information zur Aktie siehe Seite 5

8 durchschnittliches tägliches Handelsvolumen (Doppelzählung)

Disclaimer

Bestimmte Aussagen in diesem Bericht sind „zukunftsgerichtete Aussagen“. Diese Aussagen, welche die Worte „glauben“, „beabsichtigen“, „erwarten“ und Begriffe ähnlicher Bedeutung enthalten, spiegeln die Ansichten und Erwartungen der Gesellschaft wider und unterliegen Risiken und Unsicherheiten, welche die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich beeinträchtigen können. Der Leser sollte daher nicht unangemessen auf diese zukunftsgerichteten Aussagen vertrauen. Die Gesellschaft ist nicht verpflichtet, das Ergebnis allfälliger Berichtigungen der hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, außer dies ist nach anwendbarem Recht erforderlich. Durch die kaufmännische Rundung von Einzelpositionen und Prozentangaben kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen.

Brief des Vorstandsvorsitzenden.



Georg Kapsch, Vorstandsvorsitzender

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die Kapsch TrafficCom Group blickt auf ein vielschichtiges erstes Halbjahr 2012/13 zurück. In Bezug auf Umsatz und Ergebnis präsentierten sich die vergangenen sechs Monate aufgrund von Verschiebungen bei Implementierung und Inbetriebnahme unserer Projekte enttäuschend. Gleichzeitig stärkte der Abschluss und die damit verbundene Zahlung des Großprojektes in Polen die Bilanzstruktur; die wesentlichen Bilanzkennzahlen zeigen somit eine solide finanzielle Basis. Im Berichtszeitraum konnten wir mehrere Neuaufträge gewinnen. Sie zeigen auch, dass es richtig war, unsere Strategie zu adaptieren und Kapsch TrafficCom auf die Zukunft neu auszurichten.

Im ersten Halbjahr 2012/13 erzielte die Kapsch TrafficCom Group einen Umsatz von 203,4 Mio. EUR, der damit um 27 % unter dem – aufgrund der Implementierung von Großprojekten herausragenden – Umsatz der Vorjahresperiode lag. Der Rückgang resultierte daraus, dass sich die neu gewonnenen Errichtungsprojekte im Berichtszeitraum noch nicht widerspiegeln. Gleichzeitig konnten wir bei den Projekten in Südafrika und in Polen noch nicht die erwarteten Betriebsumsätze erzielen. Auch im Verkauf von On-Board Units zeigt sich, dass in der Berichtsperiode keine Neuausstattung von Großprojekten erfolgte. Mit der Finalisierung der Verträge mit der E-ZPass Group kam es jedoch im zweiten Quartal bereits zu dem erwarteten Volumensanstieg.

Der geringere Umsatz erschwerte die vollständige Kostendeckung. Das EBIT des ersten Halbjahres beträgt -6,2 Mio. EUR, wobei wir im zweiten Quartal bereits eine signifikante Verbesserung erzielten. Dazu trug das zunehmende Verkaufsvolumen bei On-Board Units bei, aber auch ein höherer Beitrag aus dem Betriebsprojekt in Polen.

Wir sind mit diesen Ertragskennzahlen zwar nicht zufrieden, sie geben uns aber auch keinen Anlass zur Beunruhigung. Projektgeschäft bedeutet per se auch Volatilität von Umsatz und Ergebnissen, der Vergleich einzelner Quartale ist daher nur bedingt möglich. Wir selbst messen uns ausschließlich am Jahreserfolg.

Das erste Halbjahr 2012/13 war geprägt von den Entwicklungen bei den Großprojekten in Polen und in Südafrika. In Polen ist das landesweite elektronische Mautsystem, das wir in Rekordzeit errichtet haben, seit mehr als einem Jahr in Betrieb. Die Mauteinnahmen für unseren Kunden liegen über den Erwartungen und seine Zufriedenheit zeigt sich mit der Beauftragung von Erweiterungen. Die Einnahmen für Kapsch TrafficCom liegen jedoch noch unter unseren Erwartungen. In Südafrika wurde die Inbetriebnahme des elektronischen Mautsystems in der Provinz Gauteng kurz vor dem geplanten Start im ersten Quartal aufgrund einer Klage gegen den Straßenbetreiber ausgesetzt. Zwar konnten wir mit unserem Kunden eine Vereinbarung über die anfallenden laufenden Kosten treffen, verrechenbare Betriebsumsätze bleiben aber vorerst aus. Die jüngsten Entwicklungen stimmen uns optimistisch: Ende Oktober wurde eine Fortsetzung des Systemeinführungsprozesses beschlossen.

Im zweiten Quartal 2012/13 konnten wir bedeutende strategische Erfolge am US-amerikanischen Markt erzielen. Ende Juli wurden wir – erstmals in dieser Region – als Lieferant für ein Gesamtsystem ausgewählt. Im Norden von Texas werden wir auf zwei Autobahnen ein sogenanntes „Managed Lane“-System implementieren, das ein Mautsystem, ein Intelligent Transportation System und ein Netzwerk-Kommunikationssystem umfasst. Es wird eines der modernsten Verkehrssysteme in Nordamerika werden. Nur einen Monat später erhielten wir einen weiteren Auftrag, für ein Incident Detection System in einem Tunnel in Houston. Diese beiden Erfolge freuen uns besonders, weil sie einen Meilenstein für unsere US-Strategie darstellen. Sie zeigen auch, dass wir in diesem Markt mit ITS-Gesamtlösungen punkten können. In Brasilien – einem der schnellst wachsenden Märkte der ITS-Industrie – haben wir im Berichtszeitraum unseren ersten Auftrag für die Lieferung von On-Board Units gewonnen. Ende August erhielten wir auch einen weiteren Auftrag für ein Mautsystem in Sydney, Australien.

Die Stärke der Kapsch TrafficCom Group auch im Hinblick auf zukünftige Projekte zeigt sich in der äußerst soliden Bilanzstruktur. Im ersten Quartal führte die Bezahlung des letzten Meilensteines aus der Systemerrichtung in Polen zu einer sichtbaren Verbesserung des Bildes. Per 30. September 2012 betrug die Eigenkapitalquote 46,2 %, die liquiden Mittel verzeichneten gegenüber dem Bilanzstichtag 31. März 2012 einen Anstieg auf 67,7 Mio. EUR. Die Nettoverschuldung liegt mit 16,3 Mio. auf sehr niedrigem Niveau, Nettoumlauvermögen und eingesetztes Kapital konnten deutlich reduziert werden. Der Free Cashflow erreichte beachtliche 78,7 Mio. EUR. Diese fundierte finanzielle Basis bestätigt uns darin, trotz der kurzfristig geringeren Ergebnisse unvermindert in Forschung und Entwicklung und in neue Projekte sowie Märkte zu investieren.

In den Aufträgen, die wir in den vergangenen Monaten erhalten haben, zeigt sich zunehmend die Konvergenz des ITS-Marktes. Ich sehe dies als Bestätigung unserer Strategie und der neuen Unternehmensstruktur, die wir mit Anfang Oktober umgesetzt haben. In diesem Rahmen können wir den ITS-Systemen neben Mautsystemen – und damit der Entwicklung von Gesamtlösungen – mehr Bedeutung zumessen. Die Kapsch TrafficCom Group verfügt nun über eine weltweit einheitliche Organisationsstruktur mit abgestimmten Standards, Prozessen und Schnittstellen. Dies wird die Fortsetzung unseres Wachstumskurses unterstützen.

Gemeinsam mit den bestehenden und neuen Projekten sehe ich darin eine Basis für die weitere Entwicklung der Kapsch TrafficCom Group. Die aktuelle Auftragslage und die erzielten Erfolge werden sich im zweiten Halbjahr 2012/13 auch in der Ertragslage widerspiegeln. Unser Großprojekt in Weißrussland ist im September planmäßig angelaufen. Die kommenden Monate werden darüber hinaus von den Entwicklungen in Südafrika und von der Teilnahme an Ausschreibungen geprägt sein. Zurzeit erarbeiten wir ein Angebot für die Ausschreibung eines Mautsystems in Ungarn.

Mit freundlichen Grüßen

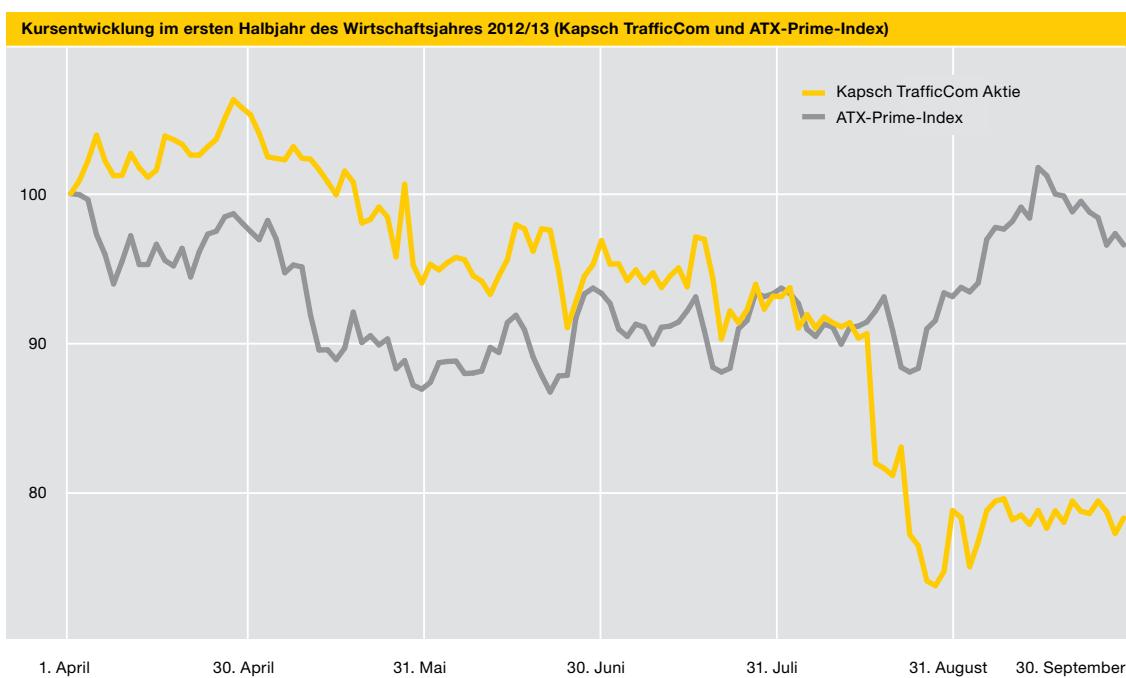


Mag. Georg Kapsch
Vorstandsvorsitzender

Die Kapsch TrafficCom Aktie.

Die Kapsch TrafficCom Aktie notiert an der Wiener Börse und ist im ATX-Prime-Index enthalten. Der Aktienkurs verzeichnete im ersten Halbjahr des Wirtschaftsjahres einen Rückgang um 22 % und entwickelte sich somit deutlich schwächer als der Index. Nach einer – dem Börsenumfeld entsprechenden – leichten Abwärtstendenz im ersten Quartal verzeichnete die Kapsch TrafficCom Aktie im August bei hohem Handelsvolumen einen starken Kursrückgang. Zum Quartalsende am 28. September 2012 schloss sie bei 49,68 EUR. Eine längerfristige Betrachtung der Kursentwicklung im Börsenumfeld zeigt jedoch die insgesamt gute Performance gegenüber den wesentlichen Vergleichsindizes. Seit dem Börsengang im Juni 2007 stieg der Kurs der Kapsch TrafficCom Aktie – trotz der schwachen Entwicklung in der aktuellen Berichtsperiode – um rund 50 %, während der ATX Prime und auch einige der internationalen Indizes im gleichen Zeitraum ebenso stark nachgaben.

Die Anzahl der Aktien beträgt 13 Mio. Stück. Die KAPSCH-Group Beteiligungs GmbH hält 61,9 % der Anteile, die übrigen 38,1 % sind im Streubesitz (inklusive der Anteile von Erwin Toplak, COO). Bezogen auf den Schlusskurs der Aktie von 49,68 EUR wies Kapsch TrafficCom zum 30. September 2012 eine Börsekapitalisierung von 645,8 Mio. EUR aus.



Schlusskurs der Kapsch TrafficCom Aktie und Schlusswert des ATX-Prime-Index am 31. März 2012 jeweils auf 100 indexiert.

Informationen zur Aktie		Finanzkalender	
Investor Relations Officer	Marcus Handl	27. Februar 2013	Zwischenbericht WJ13 Q3
Aktionärstelefon	+43 (0)50811 1120	26. Juni 2013	Ergebnis WJ13
E-Mail	ir.kapschtraffic@kapsch.net	19. August 2013	Ordentliche Hauptversammlung für WJ13
Website	www.kapsch.net	2. September 2013	Ex-Tag für Dividende für WJ13
Börseplatz	Wien, Prime Market	9. September 2013	Erster Auszahlungstag für Dividende für WJ13
ISIN	AT000KAPSCH9		
Börse-Kürzel	KTCG		
Reuters	KTCG.VI		
Bloomberg	KTCG AV		

Halbjahreslagebericht.

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen für den Konzern.

Weltweit – insbesondere aber in Indien, Australien, Neuseeland, Südafrika, China und vielen lateinamerikanischen Ländern – zeigt das Verkehrsaufkommen eine steigende Tendenz. In diesen wachstumsstarken Märkten ist die Kapsch TrafficCom Group bereits heute mit Intelligent Transportation Systems (ITS) in den Applikationsbereichen Mauteinhebung, Stadtzugangsregelung und Verkehrssicherheit vertreten. Die Kapsch TrafficCom Group verfolgt die Entwicklung der Anforderungen laufend und sehr sorgfältig, um jederzeit marktgerechte technische Lösungen anbieten zu können.

Vor dem Hintergrund der angespannten weltweiten makroökonomischen Lage sind die Kapsch TrafficCom Group und ihre Kunden auch weiterhin mit einem äußerst herausfordernden Marktumfeld konfrontiert. Das Management ist aber überzeugt, dass Investitionen in die Infrastruktur gerade in dieser gesamtwirtschaftlichen Situation nach wie vor getätigt werden. Derzeit sind weltweit mehrere Großprojekte hinsichtlich der Einführung neuer oder der Modernisierung bestehender Mautsysteme ausgeschrieben oder in Vorbereitung.

Finanzielle Leistungsindikatoren.

Umsatz- und Ergebnissituation.

Im ersten Halbjahr des laufenden Wirtschaftsjahrs 2012/13 (2012/13 H1) erreichte der Umsatz der Kapsch TrafficCom Group 203,4 Mio. EUR und lag damit um 27,1 % unter dem Vergleichswert des Vorjahrs (2011/12 H1: 278,8 Mio. EUR). Sowohl im Segment Road Solution Projects (RSP) als auch im Segment Services, System Extensions, Components Sales (SEC) wurden geringere Umsätze verzeichnet.

Detailliert betrachtet entwickelten sich die einzelnen Segmente im ersten Halbjahr wie folgt:

- Im Segment Road Solution Projects (RSP) verminderte sich der Umsatz von 122,9 Mio. EUR im Vorjahr um 59,2 % auf 50,2 Mio. EUR im laufenden Geschäftsjahr. Die wesentlichsten Einflussfaktoren für diesen Rückgang waren einerseits die im Vorjahr abgeschlossene Implementierung des landesweiten elektronischen Mautsystems in Polen, das in einem sehr eng bemessenen Zeitrahmen umgesetzt wurde; andererseits leistete das Projekt für die Implementierung eines elektronischen Mautsystems in der südafrikanischen Provinz Gauteng einen geringeren Beitrag, da es bereits in der Finalisierungsphase ist. Die angelaufenen Projekte in Weißrussland, Frankreich, Australien und in den USA wie auch die Erweiterungen in Polen konnten diesen Umsatrückgang im ersten Halbjahr 2012/13 nicht kompensieren.
- Im Segment Services, System Extensions, Components Sales (SEC) sank der Umsatz von 153,2 Mio. EUR im Vorjahr um 5,6 % auf 144,7 Mio. EUR im laufenden Geschäftsjahr. Aufgrund der bisher nicht erfolgten Inbetriebnahme des Projektes in der südafrikanischen Provinz Gauteng blieben die erwarteten Nachlieferungen von On-Board Units aus, auch die Umsätze in Nordamerika erreichten nicht das Vorjahresniveau. Das Betriebsprojekt in Polen, dessen Implementierung im Vergleichszeitraum des Vorjahrs noch nicht abgeschlossen war, lieferte hingegen einen deutlichen Umsatzbeitrag. Der technische und kommerzielle Betrieb des landesweiten Systems in der Tschechischen Republik und der technische Betrieb einschließlich Wartung der landesweiten Systeme in Österreich sowie in der Schweiz lieferten unverändert stabile Umsatzbeiträge.

Die Anzahl der verkauften On-Board Units betrug 3,99 Mio. Stück (2011/12 H1: 5,72 Mio.). Die geringeren Stückzahlen im Berichtshalbjahr standen im Zusammenhang mit der bereits im Vorjahr erfolgten Grundausstattung für das landesweite elektronische Mautsystem in Polen und der nicht erfolgten Inbetriebnahme des südafrikanischen Projektes in Gauteng, Südafrika.

- Im Segment Others (OTH) stieg der Umsatz im ersten Halbjahr 2012/13 auf 8,5 Mio. EUR (2011/12 H1: 2,7 Mio. EUR). Diese Steigerung resultierte aus der Produktion und Zulieferung für das GSM-R Projekt der Kapsch CarrierCom.

Die Kapsch TrafficCom Group wies im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres ein Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) von -6,2 Mio. EUR aus (2011/12 H1: 40,1 Mio. EUR). Nach Segmenten betrachtet stellt sich die Ergebnisentwicklung im ersten Halbjahr wie folgt dar:

- Das Segment RSP verzeichnete in der Berichtsperiode ein EBIT von -15,7 Mio. EUR nach 7,5 Mio. EUR im ersten Halbjahr des Vorjahrs. Bedingt durch die verringerten Umsätze im Vergleich zur Vorjahresperiode konnten die diesem Segment zugeordneten periodischen Kosten nicht vollständig gedeckt werden.
- Das Segment SEC erzielte ein EBIT von 9,1 Mio. EUR (2011/12 H1: 32,4 Mio. EUR). Die wesentlichsten Einflussfaktoren für diesen Rückgang waren der insgesamt geringere Segmentumsatz, die kompetitive Preisgestaltung im Rahmen der Vertragsverlängerung mit der E-ZPass Group, die nun auch in den USA zu global üblichen Margen geführt hat, sowie der geringe Ergebnisbeitrag in Polen und der fehlende Ergebnisbeitrag im Zusammenhang mit den nicht erfolgten Nachlieferungen von On-Board Units für den Systembetrieb in Gauteng, Südafrika.
- Das Segment OTH leistete im Berichtshalbjahr einen Ergebnisbeitrag von 0,5 Mio. EUR (2011/12 H1: 0,2 Mio. EUR). Die hohe EBIT-Marge des Vorjahrs war im Wesentlichen durch eine einmalige Kostenübernahme für die Adaptierung der Fertigung der GSM-R Produkte bedingt.

Das Finanzergebnis konnte von -8,7 Mio. EUR im Vergleichszeitraum des Vorjahrs auf -2,1 Mio. EUR verbessert werden. Die Finanzerträge blieben aufgrund von Fremdwährungsgewinnen, die zu einem großen Teil noch nicht realisiert wurden, auf Vorjahresniveau. Bei den Finanzaufwendungen kam es zu einem signifikanten Rückgang der noch nicht realisierten Fremdwährungsverluste, da im Vorjahr die konzerninternen Finanzierungen des Implementierungsprojektes in Polen das Finanzergebnis wesentlich beeinflussten.

Vermögenslage und Geldfluss.

Zum Stichtag 30. September 2012 verringerte sich die Bilanzsumme gegenüber dem Ende des Wirtschaftsjahres 2011/12 auf 481,5 Mio. EUR (31. März 2012: 557,7 Mio. EUR). Das Eigenkapital lag mit 222,5 Mio. EUR unter dem Vergleichswert am 31. März 2012 von 256,2 Mio. EUR. Durch die verminderte Bilanzsumme und das fast im gleichen Ausmaß gesunkene Eigenkapital erhöhte sich die Eigenkapitalquote der Kapsch TrafficCom Group marginal von 45,9 % zum 31. März 2012 auf 46,2 % zum 30. September 2012.

Die größte Veränderung bei den Aktiva der Bilanz fand in den kurzfristigen Vermögenswerten statt. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte sanken bedingt durch die erhaltene Zahlung für die Fertigstellung des polnischen Mautprojektes von 287,6 Mio. EUR auf 189,1 Mio. EUR.

Auf der Passivseite der Bilanz verringerten sich vor allem die kurzfristigen Verbindlichkeiten. Den wesentlichsten Einfluss darauf hatten die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten, die bedingt durch die Rückführung des Kredites für das polnische Projekt von 53,2 Mio. EUR auf 18,3 Mio. EUR sanken.

Diese bilanziellen Veränderungen zeigen eine deutliche Verbesserung der folgenden Kennzahlen:

- Der Free Cashflow stieg gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres von -44,9 Mio. EUR auf 78,7 Mio. EUR.
- Trotz der endfällig begebenen Unternehmensanleihe in Höhe von 75,0 Mio. EUR konnte die Nettoverschuldung von -74,4 Mio. EUR zum Bilanzstichtag 31. März 2012 auf -16,3 Mio. EUR zum 30. September 2012 gesenkt werden.
- Das Nettoumlauvermögen reduzierte sich aufgrund des Zahlungseinganges aus dem polnischen Mautprojekt von 285,7 Mio. EUR zum 31. März 2012 auf 198,8 Mio. EUR zum 30. September 2012.

Obwohl das negative Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit, die Zunahme der Vorräte sowie die Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger kurzfristiger Verbindlichkeiten den Net togeldfluss aus betrieblicher Tätigkeit belasteten, konnte dieser von -39,4 Mio. EUR im Vergleichszeitraum des Vorjahres auf 83,9 Mio. EUR gesteigert werden. Den wesentlichsten Einfluss darauf hatte die signifikante Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Vermögenswerte. Der Geldfluss aus Investitionstätigkeit wurde im ersten Halbjahr des Wirtschaftsjahres 2012/13 durch laufende Ersatzinvestitionen und den Anteilserwerb an SIMEX, Mexiko, bestimmt. Die Rückzahlung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten vor allem aus Projektfinanzierungen führte zu einem negativen Net togeldfluss aus Finanzierungstätigkeit von -53,9 Mio. EUR (2011/12 H1: 48,6 Mio. EUR) mit einem positiven Effekt auf die Nettoverschuldung.

Somit konnte der Finanzmittelbestand von 44,9 Mio. EUR zum 31. März 2012 auf 67,7 Mio. EUR zum 30. September 2012 erhöht werden.

Angaben über Großgeschäfte mit nahe stehenden Personen und Unternehmen.

Während des ersten Halbjahrs des laufenden Wirtschaftsjahres 2012/13 gab es keine Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen, die die Finanzlage oder das Geschäftsergebnis wesentlich beeinflusst haben. Details zu den Geschäften mit nahe stehenden Personen und Unternehmen sind im Punkt 13 der Erläuterungen zum verkürzten konsolidierten Zwischenbericht zum 30. September 2012 ersichtlich.

Akquisitionen und rechtliche Änderungen.

Am 31. Juli 2012 beteiligte sich die Kapsch TrafficCom im Rahmen der Ausgabe von jungen Aktien zu einem Anteil von 33 % an SIMEX, Integración de Sistemas, S.A.P.I. de C.V., Mexiko.

Risikoberichterstattung.

Das Unternehmen ist allgemeinen und branchenspezifischen Risiken ausgesetzt, wie beispielsweise einer hohen Volatilität der Umsätze aus Projekten sowie Risiken der Projektabwicklung. Zur frühzeitigen Erkennung dieser Risiken wurde ein zentrales Risikomanagementsystem etabliert.

Aufgrund der zunehmend internationalen Ausrichtung der Gruppe nimmt die Bedeutung von Fremdwährungsrisiken zu. Ein beträchtlicher Teil des Umsatzes bzw. der Kosten wird nicht in Euro, sondern in den Währungen der jeweiligen Landesgesellschaften, insbesondere in CZK, PLN, SEK, USD und ZAR, abgerechnet. Obwohl die Gruppe bestrebt ist, erforderlichenfalls die Nettowährungsposition der einzelnen Aufträge abzusichern, können sich Währungsschwankungen mit Wechselkursverlusten im Konzernabschluss niederschlagen (Transaktionsrisiko). Darüber hinaus ergeben sich Risiken aus der Umrechnung ausländischer Einzelabschlüsse in die Konzernwährung Euro (Translationsrisiko).

Ausblick auf das zweite Halbjahr des laufenden Wirtschaftsjahres.

Die aktuelle Auftragslage und die erzielten Erfolge werden sich im zweiten Halbjahr 2012/13 auch in der Ertragslage der Kapsch TrafficCom Group widerspiegeln. Das Großprojekt in Weißrussland ist im September planmäßig angelaufen. Die kommenden Monate werden darüber hinaus von den weiteren Entwicklungen in Südafrika und von der Teilnahme an Ausschreibungen geprägt sein. Zurzeit erarbeitet Kapsch TrafficCom ein Angebot für die Ausschreibung eines Mautsystems in Ungarn.

Ereignisse nach dem 30. September 2012.

Am 9. November 2012 veräußerte Kapsch TrafficCom Russia, Moskau, Russland, den Anteil von 33 % an dem Joint Venture LLC United Toll Systems, Moskau, Russland.

Wien, am 22. November 2012

Der Vorstand



Mag. Georg Kapsch
Vorsitzender des Vorstandes



Ing. Erwin Toplak
Mitglied des Vorstandes



André Laux
Mitglied des Vorstandes

Erklärung der gesetzlichen Vertreter.

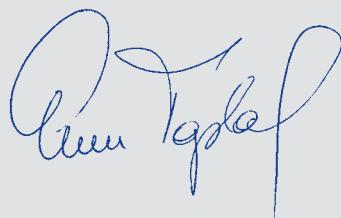
Erklärung der gesetzlichen Vertreter gemäß § 87 Abs. 1 Z 3 BörseG.

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Wien, am 22. November 2012



Mag. Georg Kapsch
Vorsitzender des Vorstandes



Ing. Erwin Toplak
Mitglied des Vorstandes



André Laux
Mitglied des Vorstandes

Verkürzter konsolidierter Zwischenbericht zum 30.9.2012.*)

Kapsch TrafficCom Group – Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung.

Alle Beträge in TEUR	Erläuterung	2012/13 Q2	2011/12 Q2	2012/13 H1	2011/12 H1
Umsatzerlöse	(4)	96.995	144.066	203.364	278.808
Sonstige betriebliche Erträge		5.530	4.855	8.341	6.697
Veränderung des Bestandes an Fertigerzeugnissen, unfertigen Erzeugnissen sowie an noch nicht abrechenbaren Leistungen		7.181	8.736	11.957	9.228
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen		-53.783	-80.099	-116.913	-141.298
Personalaufwand		-32.148	-27.367	-64.884	-56.904
Aufwand für planmäßige Abschreibungen		-4.393	-4.395	-8.312	-8.673
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-20.003	-27.915	-39.732	-47.735
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	(4)	-621	17.881	-6.179	40.122
Finanzerträge		1.266	2.331	4.051	3.975
Finanzaufwendungen		-3.069	-7.838	-6.109	-12.639
Finanzergebnis		-1.803	-5.507	-2.058	-8.663
Ergebnis aus Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen		0	-33	0	-33
Ergebnis vor Steuern		-2.424	12.341	-8.237	31.426
Ertragsteuern	(10)	-203	-3.844	1.255	-9.031
Periodenergebnis		-2.626	8.497	-6.982	22.396
Sonstiges Ergebnis					
Im Eigenkapital erfasste Wertänderungen:					
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte		-4.604	-788	-6.875	-1.808
Währungsumrechnungsdifferenzen		1.401	-3.065	-732	-3.514
Steuern, soweit auf im Eigenkapital erfasste Wertänderungen entfallend		-3	35	-97	-65
Sonstiges Ergebnis der Periode nach Steuern	(11)	-3.206	-3.818	-7.704	-5.387
Gesamtergebnis der Periode		-5.832	4.679	-14.686	17.009
Periodenergebnis, zurechenbar:					
Anteilseigner der Gesellschaft		-5.146	5.901	-11.077	17.002
Ergebnisanteil von Minderheitsgesellschaftern		2.519	2.596	4.094	5.393
		-2.626	8.497	-6.982	22.396
Gesamtergebnis der Periode, zurechenbar:					
Anteilseigner der Gesellschaft		-8.434	3.022	-18.437	12.658
Ergebnisanteil von Minderheitsgesellschaftern		2.602	1.657	3.751	4.350
		-5.832	4.679	-14.686	17.009
Ergebnis je Aktie aus dem Periodenergebnis, das den Anteilseignern der Gesellschaft zurechenbar ist (in EUR)		-0,40	0,46	-0,85	1,36

Ergebnis je Aktie im ersten Halbjahr 2012/13 bezogen auf 13,0 Mio. Aktien, im ersten Halbjahr 2011/12 bezogen auf die gewichtete durchschnittliche Anzahl von 12,5 Mio. Aktien.
Die Erläuterungen auf den folgenden Seiten stellen einen integralen Bestandteil des verkürzten konsolidierten Zwischenberichtes dar.

*) Der Zwischenbericht wurde weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Kapsch TrafficCom Group – Konsolidierte Bilanz.

Alle Beträge in TEUR	Erläuterung	30. September 2012	31. März 2012
AKTIVA			
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagen	(5)	22.059	21.847
Immaterielle Vermögenswerte	(5)	77.656	80.379
Sonstige langfristige Finanzanlagen und Beteiligungen		45.750	51.229
Sonstige langfristige Vermögenswerte		2.143	3.420
Latente Steueransprüche		13.046	11.189
		160.654	168.064
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte		55.558	48.899
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
und sonstige kurzfristige Vermögenswerte		189.090	287.590
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte		8.554	8.213
Liquide Mittel		67.661	44.929
		320.863	389.631
Summe Aktiva		481.517	557.695
EIGENKAPITAL			
Kapital und Rücklagen, die den Anteilseignern der Gesellschaft zurechenbar sind			
Grundkapital	(6)	13.000	13.000
Kapitalrücklage		117.509	117.509
Konzernbilanzgewinn und andere Rücklagen		81.960	112.098
		212.469	242.607
Minderheitenanteile		10.029	13.640
Summe Eigenkapital		222.499	256.247
VERBINDLICHKEITEN			
Langfristige Verbindlichkeiten			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	(7)	74.318	74.256
Verpflichtungen aus Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des			
Dienstverhältnisses	(8)	16.791	16.704
Langfristige Rückstellungen	(9)	1.129	1.098
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		2.561	3.440
Latente Steuerschulden		17.431	18.316
		112.229	113.812
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		54.448	59.013
Sonstige Verbindlichkeiten und Abgrenzungen		51.153	53.048
Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten		2.972	3.795
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	(7)	18.247	53.249
Kurzfristige Rückstellungen	(9)	19.969	18.531
		146.789	187.636
Summe Verbindlichkeiten		259.019	301.448
Summe Passiva		481.517	557.695

Die Erläuterungen auf den folgenden Seiten stellen einen integralen Bestandteil des verkürzten konsolidierten Zwischenberichtes dar.

Kapsch TrafficCom Group – Konsolidierte Entwicklung des Eigenkapitals.

Alle Beträge in TEUR						
	Den Anteilseignern der Gesellschaft zurechenbar				Minderheiten-anteile	Summe Eigenkapital
	Grundkapital	Kapital-rücklage	Sonstige Rücklagen	Konzernbilanzgewinn		
Stand 31. März 2011	12.200	70.077	4.249	89.817	15.171	191.513
Erlöse aus der Ausgabe von Aktien	800	47.432				48.232
Dividende 2010/11				-13.000	-7.041	-20.041
Gesellschafterzuschüsse			91		0	91
Periodenergebnis				17.002	5.393	22.396
Sonstiges Ergebnis der Periode:						
Währungsumrechnungsdifferenzen			-2.471		-1.043	-3.514
Zeitwertgewinne/-verluste von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten			-1.873		0	-1.873
Stand 30. September 2011	13.000	117.509	-5	93.819	12.479	236.803
Stand 31. März 2012	13.000	117.509	14.682	97.416	13.640	256.247
Dividende 2011/12				-11.700	-7.362	-19.062
Periodenergebnis				-11.077	4.094	-6.982
Sonstiges Ergebnis der Periode:						
Währungsumrechnungsdifferenzen			-389		-343	-732
Zeitwertgewinne/-verluste von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten			-6.972		0	-6.972
Stand 30. September 2012	13.000	117.509	7.321	74.639	10.029	222.499

Die Erläuterungen auf den folgenden Seiten stellen einen integralen Bestandteil des verkürzten konsolidierten Zwischenberichtes dar.

Kapsch TrafficCom Group – Konsolidierte Geldflussrechnung.

Alle Beträge in TEUR	2012/13 Q2	2011/12 Q2	2012/13 H1	2011/12 H1
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit				
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-621	17.881	-6.179	40.122
Berichtigungen um nicht zahlungswirksame Posten und sonstige Überleitungen:				
Abschreibungen	4.393	4.395	8.312	8.673
Zu-/Abnahme der Verpflichtungen aus Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Dienstverhältnisses	32	-54	87	-110
Zu-/Abnahme der sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-213	10	-215	26
Zu-/Abnahme der sonstigen langfristigen Forderungen und Vermögenswerte	-142	46	-169	685
Zu-/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (langfristig)	929	1.591	1.289	4.888
Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (langfristig)	-297	243	-716	-851
Sonstige (netto)	916	-6.219	-778	-8.028
	4.997	17.892	1.631	45.405
Veränderung des Nettoumlauvermögens:				
Zu-/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Vermögenswerte	12.260	-21.492	102.730	-52.271
Zu-/Abnahme der Vorräte	-2.343	-4.974	-6.659	-10.446
Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger kurzfristiger Verbindlichkeiten	6.179	-19.675	-6.464	-10.989
Zu-/Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen	-4.804	323	1.438	-1.009
	11.293	-45.818	91.046	-74.715
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	16.290	-27.925	92.677	-29.310
Zinseinnahmen	467	264	821	398
Zinsausgaben	-1.618	-1.473	-3.069	-3.089
Nettozahlungen von Ertragsteuern	-8.223	-4.482	-6.535	-7.377
Nettogeldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	6.916	-33.616	83.894	-39.378
Geldfluss aus Investitionstätigkeit				
Ankauf von Sachanlagen	-2.540	-2.387	-4.330	-4.911
Ankauf von immateriellen Vermögenswerten	-242	-169	-862	-882
Ankauf von Wertpapieren und Beteiligungen	-1.569	-1.682	-1.569	-1.682
Zahlungen für den Erwerb von Anteilen an at-equity-konsolidierten Gesellschaften	0	0	0	-33
Einnahmen aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-2	205	6	284
Nettogeldfluss aus Investitionstätigkeit	-4.353	-4.033	-6.755	-7.224
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit				
Einzahlungen aus der Ausgabe von Aktien und aus Gesellschafterzuschüssen	0	48.232	0	48.322
An die Aktionäre der Gesellschaft gezahlte Dividende	-11.700	-13.000	-11.700	-13.000
An die Minderheitsaktionäre von Konzerngesellschaften gezahlte Dividende	-7.362	-7.041	-7.362	-7.041
Zunahme langfristiger Finanzverbindlichkeiten	42	79	83	135
Abnahme langfristiger Finanzverbindlichkeiten	0	0	-20	0
Zunahme kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	7.652	-12.639	7.764	23.220
Abnahme kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	-814	-2.758	-42.708	-3.079
Nettogeldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-12.182	12.872	-53.943	48.558
Netto-Zu-/Abnahme des Finanzmittelbestandes	-9.618	-24.776	23.196	1.956
Entwicklung des Finanzmittelbestandes				
Anfangsbestand	77.357	68.379	44.929	42.001
Netto-Zu-/Abnahme des Finanzmittelbestandes	-9.618	-24.776	23.196	1.956
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelbestand	-78	-1.370	-464	-1.724
Endbestand	67.661	42.233	67.661	42.233

Die Erläuterungen auf den folgenden Seiten stellen einen integralen Bestandteil des verkürzten konsolidierten Zwischenberichtes dar.

Kapsch TrafficCom Group – Erläuterungen zum verkürzten konsolidierten Zwischenbericht.

1. Allgemeine Informationen.

Die Kapsch TrafficCom Group ist ein internationaler Anbieter von Intelligent Transportation Systems (ITS).

Die Geschäftstätigkeit der Kapsch TrafficCom Group ist in die folgenden drei Segmente unterteilt:

- Road Solution Projects (RSP)
- Services, System Extensions, Components Sales (SEC)
- Others (OTH)

Das Segment Road Solution Projects befasst sich mit der Errichtung von ITS-Lösungen.

Das Segment Services, System Extensions, Components Sales beschäftigt sich mit dem Verkauf von Dienstleistungen (Wartung und Betrieb) und Komponenten im Bereich ITS-Lösungen.

Das Segment Others umfasst das Nichtkerngeschäft, das von der Tochtergesellschaft Kapsch Components GmbH & Co KG abgewickelt wird. Es handelt sich dabei um Engineering-Lösungen, elektronische Fertigung und Logistikdienstleistungen für verbundene Unternehmen und Drittakten.

2. Grundlagen der Erstellung.

Der verkürzte konsolidierte Zwischenbericht für das zum 30. September 2012 endende Halbjahr wurde nach IAS 34 Zwischenberichtserstattung erstellt und ist nur gemeinsam mit dem Konzernabschluss zum 31. März 2012 zu lesen.

3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind grundsätzlich konsistent mit jenen aus dem Konzernabschluss zum 31. März 2012 und in diesem beschrieben.

Im vorliegenden verkürzten konsolidierten Zwischenbericht für das zum 30. September 2012 endende Halbjahr wurden keine neuen bzw. geänderten IFRSs und IFRICs angewandt.

4. Segmentinformation.

2012/13 H1 Alle Beträge in TEUR	Road Solution Projects	Services, System Extensions, Components Sales	Others	Konzern
Umsatzerlöse	50.159	144.714	8.491	203.364
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-15.741	9.075	486	-6.179

2011/12 H1 Alle Beträge in TEUR	Road Solution Projects	Services, System Extensions, Components Sales	Others	Konzern
Umsatzerlöse	122.896	153.239	2.673	278.808
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	7.506	32.429	187	40.122

Die Aufteilung der Umsatzerlöse nach Kunden, die mehr als 10 % der Konzernumsätze beigetragen haben, stellt sich wie folgt dar.
Darüber hinaus sind die jeweiligen Segmente ersichtlich.

2012/13 H1 Alle Beträge in TEUR	Umsatz	Road Solution Projects	Services, System Extensions, Components Sales
Kunde 1	44.239	x	x
Kunde 2	41.631	x	x
Kunde 3	40.558	x	x

2011/12 H1 Alle Beträge in TEUR	Umsatz	Road Solution Projects	Services, System Extensions, Components Sales
Kunde 1	92.904	x	
Kunde 2	42.343	x	x
Kunde 3	43.724	x	x

5. Investitionen.

Alle Beträge in TEUR	Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte
Buchwert zum 31. März 2012	102.226
Zugänge	5.192
Abgänge	-16
Abschreibungen, Wertminderungen und sonstige Umgliederungen	-8.312
Währungsumrechnungsdifferenzen	625
Buchwert zum 30. September 2012	99.715
 Buchwert zum 31. März 2011	 108.092
Zugänge	5.793
Abgänge	-233
Abschreibungen, Wertminderungen und sonstige Umgliederungen	-8.673
Währungsumrechnungsdifferenzen	122
Buchwert zum 30. September 2011	105.100

6. Eigenkapital.

Das eingetragene Grundkapital der Gesellschaft beträgt EUR 13.000.000. Das Grundkapital ist vollständig einbezahlt. Die Gesamtanzahl der ausgegebenen Aktien beträgt 13.000.000 Stück. Die Aktien sind auf den Inhaber lautende nennbetragslose Stückaktien.

7. Finanzverbindlichkeiten.

Alle Beträge in TEUR	30. Sept. 2012	31. März 2012	30. Sept. 2011	31. März 2011
Langfristig	74.318	74.256	74.248	74.112
Kurzfristig	18.247	53.249	43.139	23.083
Gesamt	92.564	127.505	117.387	97.195

Die Bewegungen stellen sich wie folgt dar:

Alle Beträge in TEUR	Langfristig	Kurzfristig	Gesamt
Stand 31. März 2012	74.256	53.249	127.505
Zugänge	83	7.764	7.847
Rückzahlungen	-20	-42.708	-42.728
Währungsumrechnungsdifferenzen	-1	-59	-60
Stand 30. September 2012	74.318	18.247	92.564

Alle Beträge in TEUR	Langfristig	Kurzfristig	Gesamt
Stand 31. März 2011	74.112	23.083	97.195
Zugänge	135	23.220	23.355
Rückzahlungen	0	-3.079	-3.079
Währungsumrechnungsdifferenzen	0	-85	-85
Stand 30. September 2011	74.248	43.139	117.387

8. Verpflichtungen aus Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Dienstverhältnisses.

Alle Beträge in TEUR	30. Sept. 2012	31. März 2012	30. Sept. 2011	31. März 2011
Anwartschaften auf Abfertigung	6.551	6.452	5.944	5.912
Ansprüche für Altersvorsorge	10.240	10.251	10.261	10.403
Gesamt	16.791	16.704	16.205	16.315

Anwartschaften auf Abfertigung

Die Verpflichtung zur Bildung einer Abfertigungsrückstellung basiert auf dem entsprechenden Arbeitsrecht.

Ansprüche für Altersvorsorge

Die zum Bilanzstichtag ausgewiesenen Verpflichtungen für Altersvorsorge betreffen ausschließlich Pensionisten. Alle Pensionsvereinbarungen basieren auf den Letztbezügen und sind nicht durch externes Planvermögen (Fonds) gedeckt. Für Mitarbeiter des Konzerns werden darüber hinaus Beiträge an eine externe Pensionskasse geleistet.

9. Rückstellungen.

Alle Beträge in TEUR	30. Sept. 2012	31. März 2012	30. Sept. 2011	31. März 2011
Langfristig	1.129	1.098	656	686
Kurzfristig	19.969	18.531	3.713	4.722
Gesamt	21.098	19.628	4.368	5.408

2012/13 H1 Alle Beträge in TEUR	31. März 2012	Zuführung	Verwendung	Auflösung	Währungs-umrechnungs-differenzen	30. Sept. 2012
Jubiläumsgeldverpflichtungen	868	20	0	0	0	888
Sonstige	230	0	0	0	11	241
Langfristige Rückstellungen, gesamt	1.098	20	0	0	11	1.129
Garantien	1.229	15	0	-7	44	1.281
Verluste aus schwebenden Geschäften sowie Nacharbeiten	12.382	0	-156	0	141	12.368
Rechtskosten, Prozesskosten und Vertragsrisiken	1.022	33	-589	-83	8	391
Sonstige	3.897	3.704	-1.752	0	81	5.929
Kurzfristige Rückstellungen, gesamt	18.531	3.751	-2.497	-90	274	19.969
Gesamt	19.628	3.771	-2.497	-90	285	21.098

2011/12 H1 Alle Beträge in TEUR	31. März 2011	Zuführung	Verwendung	Auflösung	Währungs-umrechnungs-differenzen	30. Sept. 2011
Jubiläumsgeldverpflichtungen	605	10	0	-18	0	597
Sonstige	81	0	-21	0	-2	58
Langfristige Rückstellungen, gesamt	686	10	-21	-18	-2	656
Garantien	1.480	0	0	-17	-44	1.418
Rechtskosten, Prozesskosten und Vertragsrisiken	1.442	0	-35	-866	2	543
Sonstige	1.800	878	-949	-3	26	1.751
Kurzfristige Rückstellungen, gesamt	4.722	878	-984	-886	-16	3.713
Gesamt	5.408	887	-1.005	-904	-18	4.368

10. Ertragsteuern.

Die Ertragsteuern betreffen laufende Gewinnsteuern und latente Steueransprüche und -schulden. Die Anwendung des österreichischen Körperschaftsteuersatzes in Höhe von 25 % auf das Konzernergebnis vor Steuern ergibt den theoretischen Wert für den Steueraufwand/-ertrag. Der effektive Steueraufwand/-ertrag weicht davon unter anderem aufgrund der individuellen Besteuerung in den einzelnen Ländern, der Berücksichtigung von steuerlichen Verlustvorträgen sowie von Steuerfreibeträgen und permanenten Steuerdifferenzen ab.

Der effektive Steuersatz für das erste Halbjahr 2012/13 beträgt 15 % (der effektive Steuersatz für das erste Halbjahr 2011/12 betrug 29 %). Für das Gesamtjahr 2012/13 geht das Management von einem effektiven Steuersatz von rund 25 % aus.

11. Sonstiges Gesamtergebnis der Periode.

2012/13 H1 Alle Beträge in TEUR	Vor Steuern	Steueraufwand/-ertrag	Nach Steuern
Zeitwertgewinne/-verluste von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten:			
Nicht realisierte Gewinne/Verluste in der laufenden Periode	-6.875	-97	-6.972
Währungsumrechnungsdifferenzen	-732		-732
Im Eigenkapital erfasste Wertänderungen	-7.607	-97	-7.704

Die nicht realisierten Gewinne/Verluste aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten betreffen in Höhe von -7.262 TEUR die Beteiligung an der Q-Free ASA, Norwegen (2011/12 H1: -2.067 TEUR).

2011/12 H1 Alle Beträge in TEUR	Vor Steuern	Steueraufwand/-ertrag	Nach Steuern
Zeitwertgewinne/-verluste von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten:			
Nicht realisierte Gewinne/Verluste in der laufenden Periode	-1.808	-65	-1.873
Währungsumrechnungsdifferenzen	-3.514		-3.514
Im Eigenkapital erfasste Wertänderungen	-5.322	-65	-5.387

12. Eventualschulden und sonstige Haftungsverhältnisse.

Die Eventualschulden des Konzerns resultieren vor allem aus Großprojekten. Die sonstigen Haftungsverhältnisse betreffen Erfüllungs- und Gewährleistungsgarantien, Bankgarantien, Performance- und Bid-Bonds sowie Bürgschaften.

Die Eventualschulden und sonstigen Haftungsverhältnisse stellen sich im Einzelnen wie folgt dar:

Alle Beträge in TEUR	30. Sept. 2012	31. März 2012
Erfüllungs- und Gewährleistungsgarantien, Performance- und Bid-Bonds		
City Highway Sydney und Melbourne	2.656	1.811
LKW-Mautsystem Österreich	8.500	8.500
LKW-Mautsystem Tschechische Republik	2.707	4.471
Mautprojekte Südafrika: Gauteng, Marian Hill, Huguenot	109.094	114.113
Mautprojekt Polen	7.203	43.501
Mautprojekt Portugal	1.820	1.820
Mautprojekt Nordamerika	21.020	0
Sonstige	900	906
	153.900	175.121
Bankgarantien	2.066	1.722
Bürgschaften	198	524
Gesamt	156.164	177.366

13. Beziehungen zu nahe stehenden Personen und Unternehmen.

Alle Beträge in TEUR		Verrechnungen an Related Parties H1	Verrechnungen von Related Parties H1	Forderungen gegenüber Related Parties 30. Sept.	Verbindlichkeiten gegenüber Related Parties 30. Sept.
Verbundene Unternehmen außerhalb der Kapsch TrafficCom Group	2012/13	6.864	10.754	5.720	4.461
	2011/12	1.084	12.124	3.003	4.516
Sonstige	2012/13	1.353	2.355	0	8.959
	2011/12	0	2.131	0	9.204

Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates bekleiden auch Vorstandsposten oder Aufsichtsratsposten in anderen Gesellschaften der Kapsch Group.

14. Ereignisse nach dem 30. September 2012.

Am 9. November 2012 veräußerte Kapsch TrafficCom Russia, Moskau, Russland, den Anteil von 33 % an dem Joint Venture LLC United Toll Systems, Moskau, Russland.

Wien, am 22. November 2012

Der Vorstand

Mag. Georg Kapsch
Vorsitzender des Vorstandes

Ing. Erwin Toplak
Mitglied des Vorstandes

André Lax
Mitglied des Vorstandes

Kapsch TrafficCom ist ein Anbieter von Intelligent Transportation Systems (ITS) in den Applikationsbereichen Mauteinhebung, Stadtzugangsregelung und Verkehrssicherheit. Kapsch TrafficCom deckt die gesamte Wertschöpfungskette der Kunden ab, indem Produkte und Komponenten sowie Subsysteme als offene Marktprodukte vertrieben, zu schlüsselfertigen Systemen integriert oder Komplettlösungen („End-to-End Solutions“) einschließlich Dienstleistungen für den technischen und kommerziellen Systembetrieb entwickelt und aus einer Hand geliefert werden. Im derzeitigen Kernbereich der elektronischen Mauteinhebung entwickelt, errichtet und betreibt Kapsch TrafficCom vorrangig elektronische Mautsysteme, insbesondere für den mehrspurigen Fließverkehr. Mit weltweit 280 Referenzen in 41 Ländern auf allen Kontinenten und mit insgesamt über 70 Millionen ausgelieferten On-Board Units und etwa 18.000 ausgestatteten Spuren hat sich Kapsch TrafficCom bei der elektronischen Mauteinhebung unter den weltweit anerkannten Anbietern positioniert. Kapsch TrafficCom hat ihren Sitz in Wien, Österreich, und verfügt über Tochtergesellschaften und Repräsentanzen in 30 Ländern. Für weitere Informationen besuchen Sie uns unter www.kapschtraffic.com.